Pelletronic Touch - Betreiber

# Betriebsanleitung

## Pelletsheizung mit Vakuumsaugsystem

## PELLEMATIC© Compact
## 10 - 18 kW

DEUTSCH - ORIGINALANLEITUNG

PE664DE_FA

| | |
|---|---|
| Titel: | Betriebsanleitung Pellematic©Compact 10 - 18 kW |
| Artikelnummer: | PE664DE_FA 1.2 |
| Version gültig ab: | 02/2023 |
| Freigabe: | Christian Wohlinger |

**Hersteller**

ÖkoFEN Forschungs- &
EntwicklungsgesmbH
A-4133 Niederkappel, Gewerbepark 1
Tel.: +43 (0) 72 86 / 74 50
Fax.: +43 (0) 72 86 / 74 50 – 210
*E-Mail: oekofen@pelletsheizung.at*
*www.oekofen.com*

© by ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH
Technische Änderung vorbehalten

# Inhaltsverzeichnis

**1 Sehr geehrter Kunde! 4**

**2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5**

**3 Aufbau der Sicherheitshinweise 6**

**4 Warnhinweise und Sicherheitsinstruktionen 7**
4.1 Grundlegende Sicherheitsinstruktionen 7
4.2 Gefahrenhinweise 7
4.3 Verhalten im Notfall 9

**5 Voraussetzungen zur Aufstellung eines Pelletskessels 10**
5.1 Richtlinien und Normen zur Aufstellung eines Pelletskessels 10
5.2 Heizraum 11
5.3 Abgasanlage 13
5.4 Sicherheitseinrichtungen 14
5.5 Betrieb eines Pelletskessel mit einem bestehenden Kessel 14
5.6 Korrosion 15

**6 Brennstoff Holzpellets 16**
6.1 Spezifikation für hochwertige Pellets gemäß EN ISO 17225–2, Klasse A1 16
6.2 Unzulässige Brennstoffe 16
6.3 Abstand zu brennbaren Materialien 16
6.4 Lagerung der Pellets 17
6.5 Maßnahmen zur Belüftung von Lagern 17

**7 Produktbeschreibung 18**
7.1 Pellematic Compact 18
7.2 Pellets Saugsystem 18
7.3 Lagersysteme 19
7.3.1 Pelletslagerraum 19
7.3.2 Flexilo Gewebetank 20

**8 Bedienung der Pellematic 21**
8.1 Bedienung der Heizungsanlage 21

**9 Positionen Temperaturfühler 22**

**10 Reinigung, Wartung und Reparaturen 23**
10.1 Entleeren der Aschebox 23
10.2 Demontage der Verkleidung 25
10.3 Jährliche Kesselreinigung 26
10.4 Wartungsintervalle 29
10.4.1 Ablassen der Pellets 30
10.5 Reparaturen 30
10.6 Kontrolltätigkeiten im Heiz- und Lagerraum 30
10.7 Ersatzteile 31
10.8 Entsorgungshinweise 31
10.8.1 Entsorgung der Verpackung 31

**11 Störungen 32**
11.1 Übersicht der Störungsmeldungen 33

# 1 Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Mit diesem Qualitätsprodukt aus dem Hause ÖkoFEN erhalten Sie ein innovatives Produkt mit modernster Technik. ÖkoFEN ist der Spezialist für Pelletsheizungen und steht für modernes, effizientes Heizen mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie aus Holzpellets.

- Diese Anleitung hilft Ihnen das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu bedienen.
- Lesen Sie die Anleitung ganz durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Geben Sie die Unterlagen, bei einer Weitergabe des Geräts zu einem späteren Zeitpunkt mit.
- Die Montage und Inbetriebnahme muss ein autorisierter Installateur/Heizungsbauer durchführen.
- Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachberater.

ÖkoFEN schreibt die Entwicklung von neuen Produkten ganz groß. Unsere F&E Abteilung stellt immer wieder Bewährtes in Frage und arbeitet laufend an Verbesserungen. Dadurch sichern wir unseren Technologievorsprung.

Für unsere Produkte erhielten wir schon mehrfach Auszeichnungen im In- und Ausland. Unsere Produkte erfüllen die europäischen Anforderungen hinsichtlich Qualität, Effizienz und Emissionen.

# 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Pelletsheizungsanlage ist für die Erwärmung von Heizungs- und Trinkwasser in Ein- oder Mehrfamilienhäusern oder Objektbauten konzipiert. Eine anderweitige Verwendung der Pelletsheizungsanlage ist nicht erlaubt. Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen der Heizungsanlage sind nicht bekannt.

CE

Der Pelletskessel entspricht allen für diesen Gerätetyp relevanten Richtlinien, Verordnungen und Normen im Rahmen der Konformitätserklärung der CE Kennzeichnung.

| ÖkoFEN | EG-Konformitätserklärung | |
|---|---|---|

## EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Der Hersteller erklärt, dass die/der in dieser Dokumentation beschriebene neue Maschinenteil/ Maschinenkomponente aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung mit den Bestimmungen der Maschinen - Sicherheitsverordnung – MSV2010, BGBl. Nr.282/2008 und damit der durch sie umgesetzten EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EEC, zuletzt geändert durch 2006/42/EC in der geltenden Verfassung übereinstimmt.

Hersteller/Firma

**ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.**
**Gewerbepark 1**
**A-4133 Niederkappel**

Bezeichnung:

**Pellematic Compact**
**PES210, PES212, PES214, PES216 und PES218**

Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende Bestimmungen, Normen und Richtlinien berücksichtigt:

**Einschlägige Bestimmungen:**

| | |
|---|---|
| 2006/42EG | Maschinenrichtlinie in der geltenden Fassung |
| 2014/35EC | Niederspannungsrichtlinie |
| 2014/30/EC | EMV- Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit |

**Angewandte europäische/nationale Normen und Richtlinien:**

| | |
|---|---|
| EN ISO 12100 :2012 | Sicherheit von Maschinen |
| EN 303-5 | Heizkessel für feste Brennstoffe |
| EN 61000-6-2 und EN61000-6-3 | elektromagnetische Verträglichkeit |
| ÖNORM M7550, und B8131 | |
| TRVB H 118 | technischen Richtlinien, vorbeugender Brandschutz |
| 89/106/EWG | Richtlinie für Bauprodukte |

In Übereinstimmung mit den aufgeführten Richtlinien ist dieses Produkt mit CE ausgezeichnet

Der Hersteller erklärt zudem, dass die jahreszeitbedingten Anforderungen an die Energieeffizienz und die Emissionen gemäß der geltenden Ökodesign-Verordnung erfüllt werden.
(Verordnung (EU) 2015/1189 der Kommission vom 28. April 2015 zur Umsetzung der Richtlinie 2009/125/EG).

Niederkappel, am 09.02.2022

Ing. Herbert Ortner
Geschäftsführer

# 3 Aufbau der Sicherheitshinweise

**Die Sicherheitshinweise sind durch Symbole und Signalworte gekennzeichnet**

**Aufbau der Sicherheitshinweise**

1. Verletzungsrisiko
2. Folgen der Gefahr
3. Vermeidung der Gefahr

**⚠GEFAHR**

„GEFAHR“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sind.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

---

**⚠WARNUNG**

„WARNUNG“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein können.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

---

**⚠VORSICHT**

„VORSICHT“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen Schäden an Mensch und Maschine die Folge sein können.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

---

*ACHTUNG*

► „ACHTUNG“ gibt Ihnen Handlungsempfehlungen, deren Missachtung keine Personenschäden zur Folge haben. Befolgen Sie die Handlungsempfehlungen, um Sachschäden und Probleme zu vermeiden!

---

# 4 Warnhinweise und Sicherheitsinstruktionen

**Die Einhaltung der Anweisungen ist die Vorraussetzung für eine sichere Bedienung der Heizungsanlage.**

## 4.1 Grundlegende Sicherheitsinstruktionen

- Bringen Sie sich niemals selbst in Gefahr, Ihre eigene Sicherheit steht an oberster Stelle.
- Halten Sie Kinder vom Aufstellungs- und Lagerraum fern.
- Beachten Sie alle am Heizkessel angebrachten und in dieser Anleitung angeführten Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie alle Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsvorschriften.
- Die Heizungsanlage darf nur ein autorisierter Installateur installieren und in Betrieb nehmen. Die fachmännische Installation und Inbetriebnahme ist die Voraussetzung für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb.
- Nehmen Sie keinesfalls Änderungen an Ihrer Heizungsanlage oder Abgasanlage vor.
- Schließen oder entfernen Sie niemals Sicherheitsventile.

## 4.2 Gefahrenhinweise

⚠GEFAHR

Abgasvergiftung

Stellen Sie sicher, dass der Pelletkessel mit ausreichend Verbrennungsluft versorgt ist. Öffnungen der Verbrennungsluftzufuhr dürfen niemals teilweise oder ganz verschlossen sein. Wohnraumlüftungsgeräte, Zentralstaubsauger, Luftabsauggebläse, Klimageräte, Exhaustventilatoren, Trockner und ähnliche Geräte dürfen keinesfalls Luft aus dem Heizraum ansaugen und keinen Unterdruck im Heizraum erzeugen. Der Kessel muss über eine geeignete Verbindungsleitung mit dem Kamin verbunden sein. Reinigen Sie regelmäßig den Kamin und das Verbindungsstück. Heizräume und Pelletslagerräume müssen über eine entsprechende Be- und Entlüftung verfügen. Vor Betreten des Lagerraumes muss dieser ausreichend durchlüftet und die Heizungsanlage abgeschaltet sein.

⚠GEFAHR

Stromschlaggefahr

Schalten Sie die Heizungsanlage bei Arbeiten am Heizkessel mit dem Hauptschalter AUS.

⚠GEFAHR

Explosionsgefahr

Verbrennen Sie niemals Benzin, Dieselöl, Motoröl oder andere explosive Stoffe oder Materialien. Verwenden Sie niemals Flüssigkeiten oder Chemikalien um die Pellets zu entzünden.

**⚠GEFAHR**

**Brandgefahr**

Lagern Sie keine brennbaren Materialien im Heizraum. Hängen Sie keine Wäsche im Heizraum auf. Schließen Sie immer die Kesseltüre.

---

**⚠WARNUNG**

**Verbrennungsgefahr**

Berühren Sie nicht den Rauchrohrkasten oder das Verbindungsstück. Greifen Sie nicht in den Ascheraum. Verwenden Sie Handschuhe beim Entleeren der Aschenlade. Kesselreinigung nur im kalten Zustand durchführen.

---

**⚠VORSICHT**

**Schnittverletzungen durch scharfkantige Teile.**

Benutzen Sie Handschuhe bei allen Arbeiten am Kessel.

---

***ACHTUNG***

**Sachschaden**

Heizen Sie die Heizungsanlage nur Pellets, die der Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen.

---

***ACHTUNG***

**Sachschaden**

Betreiben Sie die Heizungsanlage nicht, wenn die Anlage oder Teile davon mit Wasser in Berührung gekommen sind.
Lassen Sie die Heizungsanlage bei Wasserschäden vom Servicetechniker prüfen und tauschen Sie beschädigte Teile aus.

---

## 4.3 Verhalten im Notfall

**Verhalten im Brandfall**

- Schalten Sie die Heizungsanlage ab.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Benützen Sie geprüfte Feuerlöscher (Brandschutzklassen ABC).

**Verhalten bei Abgasgeruch**

- Schalten Sie die Heizungsanlage ab.
- Schließen Sie die Türen zu Wohnräumen.
- Belüften Sie den Heizraum.

*ACHTUNG*

NOT AUS - Schalter

In beiden Fällen ist der Not-Aus-Schalter außerhalb des Heizraums zu betätigen.

# 5 Voraussetzungen zur Aufstellung eines Pelletskessels

**Zum Betreiben eines vollautomatischen Pelletskessels, müssen Sie nachfolgende Voraussetzungen schaffen.**

Bei Verwendung eines Pelletskessels mit Vakuumsaugsystem kann es während des Saugvorgangs zu Geräuschen in der Größenordnung von bis zu 90 db und zu Körperschall aufgrund von Vibrationen an den Saugschläuchen kommen. Daher sollte die Anlage so ausgelegt werden, dass in der Nacht kein Saugvorgang nötig ist. Sollte dies nicht möglich sein, müssen bauseitig geeignete Schallschutzmaßnahmen getroffen werden.

## 5.1 Richtlinien und Normen zur Aufstellung eines Pelletskessels

Überblick über die relevanten Normen und Richtlinien bei Aufstellung eines Pelletskessels.

Prüfen Sie, ob das Errichten oder der Umbau Ihrer Heizungsanlage melde-, genehmigungs- oder bewilligungspflichtig ist. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

| | | |
|---|---|---|
| Abgassystem | EN 13384–1 | Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften. |
| Bau- und brandschutztechnische Vorschriften | TRVB H118 / FeuVO<br>OIB RL2 und RL3 | Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften |

## 5.2 Heizraum

Grundsätzlich müssen Feuerstätten in einem Heizraum aufgestellt werden. Für Wohnhäuser und Leistungen (<50kW) ist jedoch lediglich ein Aufstellraum notwendig. Die Auflagen für einen Aufstellungsraum sind geringer als die für einen Heizraum. Der Taupunkt von Abgasen liegt bei Holzpellets (max. 10% Wassergehalt) bei ca. 50 °C.

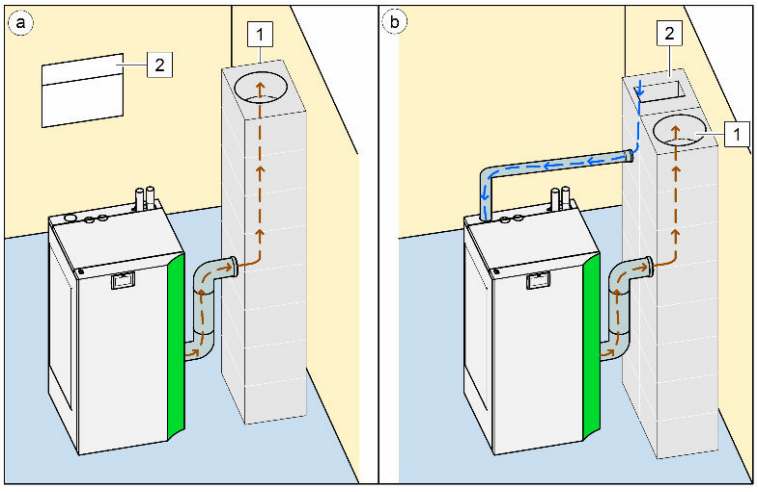
### Kamin

Die Luftzu- und -abfuhr ist wichtig für eine saubere Verbrennung und muss in allen Betriebszuständen gewährleistet sein. Daher ist die Anlage gemäß den örtlichen Vorschriften und laut EN 13384-1 auszuführen. Öffnungen, Kanäle und Rohre müssen richtig dimensioniert sein und mit einer Kaminberechnung gemäß EN 13384-1 bestätigt werden.

### Versorgungsluft

Der Pelletskessel benötigt für die Verbrennung ausreichend Luft.
Die Zufuhr der Verbrennungsluft kann:

- Raumluftabhängig (Bild a)
- über klassische Be- und Entlüftungsöffnungen (2)
- Raumluftunabhängig (Bild b) erfolgen
  Die Luftzufuhr muss über ein Rohrsystem direkt aus dem Freien oder über den Anschluss eines im Kamin noch vorhanden separaten Lüftungsschachtes. (2) erfolgen.




Für die Be- und Entlüftung des Heizraums sind die länderspezifischen Vorschriften zu beachten.

Ein Heizraum muss über Be- und Entlüftungsöffnung verfügen (Österreich: min. 400 $cm^2$ oder 4$cm^2$/KW laut OIB Richtlinie 3, Deutschland: obere und unter Öffnung mit je min. 150 $cm^2$ oder 2 $cm^2$/KW laut FeuVO).

Bei einem Aufstellungsraum kann die Versorgungsluft auch aus anderen Räumen erfolgen, wenn nachweislich ausreichend Verbrennungsluft nachströmt.

**Raumluftabhängiger Betrieb**

Verunreinigte Verbrennungsluft kann zu Schäden am Pelletskessel führen.

- Lagern oder benutzen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb niemals chlorhaltige, nitrohaltige oder halogenhaltige Reinigungsmittel im Heizraum
- Trocknen Sie keine Wäsche im Heizraum
- Vermeiden Sie Staubbefall im Bereich der Öffnung, an der der Pelletskessel die Verbrennungsluft ansaugt

**Raumluftunabhängiger Betrieb**

Der Durchmesser der Zuluftleitung muss passend ausgewählt und in der Kaminberechnung berücksichtigt werden.
Als Richtlinie gelten folgende Dimensionen:

- Länge ≤ 2m min. DN75
- Länge > 2m min. DN100
- Maximallänge 12 m
- pro 90° Bogen verringert sich die Länge um 1,5 m

Die Verbrennungsluftzuleitung darf keinesfalls über die Kanalisation erfolgen!
LAS (Rohr in Rohr Luft-Abgassystem) ist nicht zulässig!

## 5.3 Abgasanlage

**Die Abgasanlage besteht aus Kamin und Abgasrohr. Die Verbindung zwischen Pelletskessel und Kamin ist die Verbindungsleitung. Der Kamin führt die entstehenden Abgase vom Pelletskessel ins Freie.**

### 1. Ausführung des Kamins

Die Bauart des Kamins ist sehr wichtig. Der Kamin muss in allen Betriebszuständen des Kessels die sichere Abfuhr der Abgase gewährleisten.
Die Abgasanlage ist gemäß der örtlichen Vorschriften bzw. ÖNORM EN 13384-1 auszuführen.
Das Rauchrohr ist zu isolieren und zum Kamin steigend und so kurz wie möglich auszuführen.

| Kesselgröße | Pellematic Compact |
|---|---|
| Kamindurchmesser | gemäß Kaminberechnung, EN 13384–1 |

### 2. Abgastemperatur

| Die Abgastemperaturen sind bei allen Kesseltypen gleich: | |
|---|---|
| Abgastemperatur AGT Nennleistung | 55 – 140° C |
| Abgastemperatur AGT Teillast | 55 – 140° C |
| *Der Taupunkt von Abgasen liegt bei Holzpellets (max. 10% Wassergehalt) bei ca. 50° C.* | |

### 3. Kaminzug

Der Durchmesser des Kamins muss anhand einer Kaminberechnung gemäß EN 13 384–1 gewählt werden. Die Saugwirkung des Kaminzuges muss bis zum Kaminanschluss wirken. Die Menge an Abgasen, die der Kamin abführt, begrenzt die maximale Leistung des Pelletskessels. Falls Ihr bestehender Kamin nicht den notwendigen Querschnitt aufweist, müssen Sie die Kesselleistung reduzieren. Das darf ausschließlich autorisiertes Fachpersonal durchführen.

### 4. Reinigung

Das Abgasrohr und den Kamin müssen Sie regelmäßig reinigen.

*ACHTUNG*

Oxidieren des Kamins

Verwenden Sie keine Bürsten aus Metall zur Reinigung von Kaminen und Abgasrohren aus Edelstahl. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

## 5.4 Sicherheitseinrichtungen

**Sicherheitseinrichtungen sind die Vorraussetzung für einen sicheren Betrieb Ihrer Heizungsanlage.**

### Not Aus Schalter

Der NOT AUS muss außerhalb des Heizraumes sein – beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
Zum korrekten Anschluss beachten Sie bitte die Anschlusspläne.

### Sicherheitsventil

Der Pelletkessel als Wärmeerzeuger und die Hydraulikinstallation muss mit einem Sicherheitsventil ausgestattet sein. Wenn der Druck in der Heizungsanlage über 3 bar steigt, öffnet sich dieses Ventil. Das Sicherheitsventil muss:

- am höchsten Punkt des Kessels installiert,
- darf nicht absperrbar
- und darf max. 1m vom Kessel entfernt sein.

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig auf Funktion überprüft werden.

### Sicherheitstemperaturbegrenzer

Der Pelletkessel ist mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet. Dieser befindet sich am Pelletkessel. Steigt die Temperatur über einen kritischen Wert, löst der Sicherheitstemperaturbegrenzer aus.

### Ausdehnungsgefäß

Jede Heizungsanlage muss mit einem Druckausdehnungsgefäß ausgestattet sein. Der Installateur oder Heizungsbauer muss das Ausdehnungsgefäß entsprechend dem Ausmaß der hydraulischen Anlage dimensionieren.
Der Vordruck vom Ausdehnungsgefäß und der Anlagendruck müssen abgestimmt und eingestellt werden.

## 5.5 Betrieb eines Pelletskessel mit einem bestehenden Kessel

Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

## 5.6 Korrosion

Korrosion ist eine natürliche Reaktion von Metallen, die in begrenztem Umfang in Heizungsanlagen auftreten kann. Um Korrosion zu vermeiden, sind korrekt konzipierte und ordnungsgemäße Wartung von Heizungsanlagen Voraussetzung.

# 6 Brennstoff Holzpellets

Holzpellets sind aus naturbelassenem Holz (trockene Hobel- oder Sägespäne) unter großem Druck gepresste Röllchen, mit extrem wenig Feuchtigkeit und sehr hohem Brennwert.

Die Herstellung von Holzpellets ist in der europäischen Norm EN ISO 17225–2 geregelt

## 6.1 Spezifikation für hochwertige Pellets gemäß EN ISO 17225–2, Klasse A1

| | |
|---|---|
| Heizwert | ≥ 4,6 kWh/kg bzw. ≥ 16,5 MJ/kg |
| Schüttdichte | min. 600 kg/m³ |
| Wassergehalt | max. 10 % |
| Aschegehalt | max. 0.7% |
| Länge | max. 40 mm |
| Durchmesser | 6 mm |
| Feingutanteil | max. 1 % |
| Herkunft und Quelle | 100 % naturbelassenes Holz |

*ACHTUNG*

Der Pelletskessel eignet sich ausschließlich für Pellets aus naturbelassenem Holz gemäß Klasse A1 mit einem Durchmesser von 6 mm!
Die Verwendung von nicht pelletierten Brennstoffen oder von Pellets, die nicht der EN ISO 17225-2, Klasse A1 entsprechen führen zu Garantieverlust und verursachen Schaden am Pelletskessel und Kamin.

Verwenden Sie nur Qualitäts-Pellets von ENplus zertifizierten Pelletsherstellern und -händlern. Nähere Informationen über das Qualitätssiegel und alle zertifizierten Lieferanten finden Sie auf www.enplus-pellets.eu.

## 6.2 Unzulässige Brennstoffe

Der Einsatz von Brennstoffen, die nicht unter Spezifikation der Pellets definiert sind, insbesondere das Verbrennen von Abfall, ist nicht zulässig.

## 6.3 Abstand zu brennbaren Materialien

Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

## 6.4 Lagerung der Pellets

1. Lagern Sie Pellets nur in ganzjährig trockenen Räumen.

2. Errichten Sie bei minimal feuchten Wänden eine hinterlüftete Vorsatzschale oder verwenden Sie einen Gewebetank.

3. Beachten Sie unsere Planungshilfe für Lagerräume von Pellets und die dort angeführten Hinweise.

4. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften hinsichtlich bautechnischer und brandschutztechnischer Anforderungen an Lagerräume.

5. ÖkoFEN bietet Ihnen für Ihre örtlichen Gegebenheiten individuelle Lösungen zur Lagerung von Holzpellets.

## 6.5 Maßnahmen zur Belüftung von Lagern

Um jegliche Gefährdung durch eventuelle Ausgasungen der Pellets auszuschließen, sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Der Lagerraum muss gegenüber dem Wohnbereich abgedichtet sein.
- Der Lagerraum muss über Öffnungen ins Freie belüftet werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Fachberater.

# 7 Produktbeschreibung

Die Beschreibung des Produkts gibt Ihnen einen Überblick über die Komponenten einer ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage, die Bestandteile des Pelletskessels und wo Sie weiterführende Informationen finden. Im Gesamtkonzept von ÖkoFEN gibt es für jede Komponente verschiedene Bauarten und Baugrößen. Sie sind kompatibel und aufeinander abgestimmt.

## 7.1 Pellematic Compact

Die Pellematic Compact ist mit einer automatischen Reinigungseinrichtung und einer Aschebox ausgestattet. Die steckerfertig montierte, programmierbare Steuerung ermöglicht einen vollautomatischen Betrieb und höchste Effizienz.

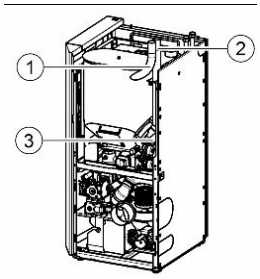
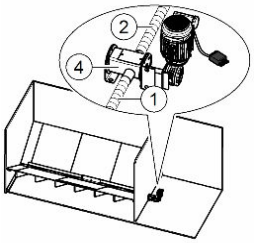
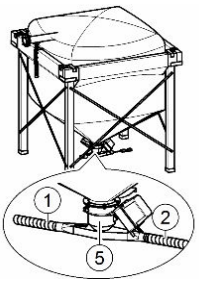
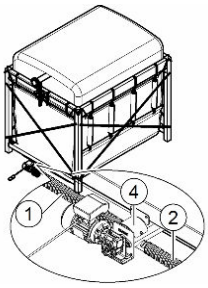
Pellematic Leistungsgrößen und Typen
ÖkoFEN bietet die Pellematic Compact in folgenden Leistungsgrößen an:
Sauganlagen in der Größe: 10, 12, 14, 16 und 18 kW.

Die Leistungsgröße Ihrer Pellematic Compact entnehmen Sie dem Typenschild. Dort finden Sie auch die Typenbezeichnung, Herstellernummer und das Baujahr.

## 7.2 Pellets Saugsystem

**Bestandteile des Pellets Saugsystems**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Pellets-Saugleitung | Leitung von der Raumentnahmeschnecke oder dem Gewebetank zum Zwischenbehälter. |
| 2 | Pellets-Rückluftleitung | Leitung von der Saugturbine zur Raumentnahmeschnecke oder Gewebetank. |
| 3 | Saugturbine | ist seitlich vom Zwischenbehälter hinter der Brennerverkleidung. |
| 4 | T-Stück | ist am vorderen Ende der Raumentnahmeschnecke, außerhalb des Lagerraums. |
| 5 | Saugweiche | ist unterhalb des Gewebetanks. |

| Pelletskessel | Variante A Pelletslagerraum | Variante B Gewebetank | Variante C Compact Gewebetank |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |

## 7.3 Lagersysteme

Holzpellets werden entweder in einem Lagerraum mit Raumentnahmeschnecke *(→ 7.3.1 Pelletslagerraum)* oder im Flexilo Gewebetank *(→ 7.3.2 Flexilo Gewebetank )* gelagert. Flexilo Gewebetanks stellen Sie im Heizraum, Lagerraum oder vor Nässe u. Sonne geschützt im Freien auf.

*ACHTUNG*

Sachschaden und Garantieverlust

Die Kombination eines ÖkoFEN Pelletkessels mit Lager und Entnahmesystemen anderer Hersteller ist unzulässig.

### 7.3.1 Pelletslagerraum

Der Pelletslagerraum mit Raumentnahmeschnecke oder Entnahmesonde ist Teil der ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage. Der Schrägboden ist bauseits herzustellen. Informationen und wichtige Hinweise zur Errichtung von Lagerräumen finden Sie in den ÖkoFEN Planungsunterlagen und unter *www.oekofen.com.* Beachten Sie die Hinweise zur Herstellung des Schrägbodens. Informationen zur Montage der Raumentnahmeschnecke oder Entnahmesonde finden Sie in den jeweiligen Montageanleitungen.

**Variante A**

| | |
|---|---|
| 1 | Pelletkessel - Pellematic Compact |
| 2 | Fördersystem |
| 3 | Lagersystem – Lagerraum |

### 7.3.2 Flexilo Gewebetank

Das gesamte Flexilo Gewebetanksystem ist Teil der ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage. ÖkoFEN bietet verschiedene Größen und Typen an.

Informationen zur Montage finden Sie in der Montageanleitung Gewebetank. Beachten Sie auch die Befüllanleitung und die Aufstellungshinweise.

**Variante B/C**

| | |
|---|---|
| 1 | Pelletkessel - Pellematic Compact |
| 2 | Fördersystem |
| 3 | Lagersystem – Gewebetank |

# 8 Bedienung der Pellematic

Die Pellets Heizungsanlage ist eine automatische Heizungsanlage. Alle Abläufe der Pelletszufuhr und der Verbrennung werden automatisch mittels elektronischer Kesselsteuerung und Heizkreisregler (optional) geregelt.

## 8.1 Bedienung der Heizungsanlage

*ACHTUNG*

Sachschaden

Die Heizungsanlage darf nur der eingewiesene Betreiber bedienen.
Gestatten Sie Unbefugten keinen Zutritt zum Heizraum.
Halten Sie Kinder vom Heiz- und Lagerraum fern.

---

⚠GEFAHR

Brandgefahr

Betreiben Sie den Kessel nur mit geschlossener Kesseltür.

---

*ACHTUNG*

Standbybetrieb Kesselsteuerung

Schalten Sie die Kesselsteuerung außerhalb der Heizperiode nicht spannungslos, sondern deaktivieren Sie die Heizungsanforderung.

---

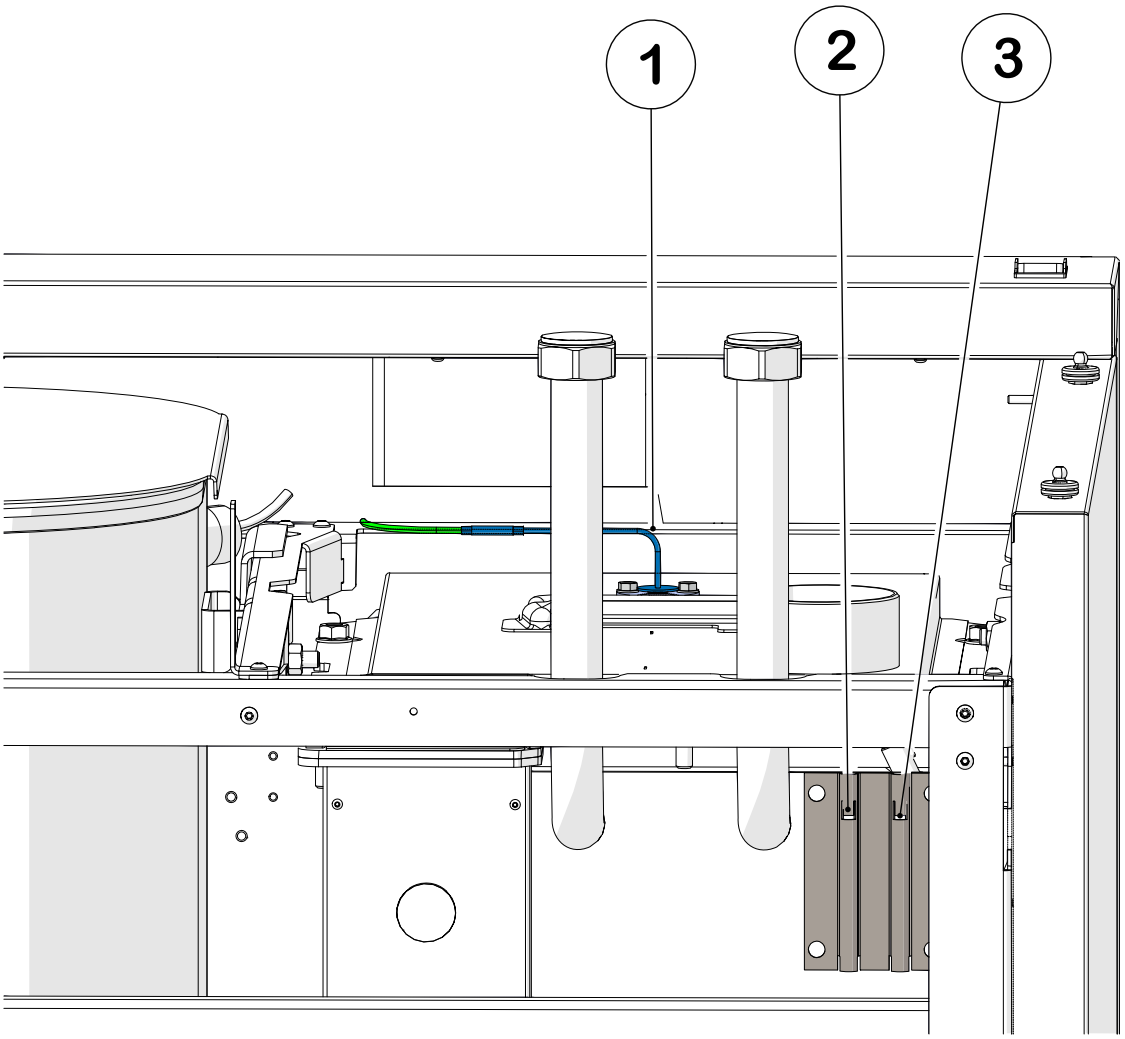
⚠GEFAHR

Stromschlaggefahr

Stellen Sie bei Arbeiten an elektronischen Bauteilen sicher, dass diese spannungslos sind.

---

# 9 Positionen Temperaturfühler



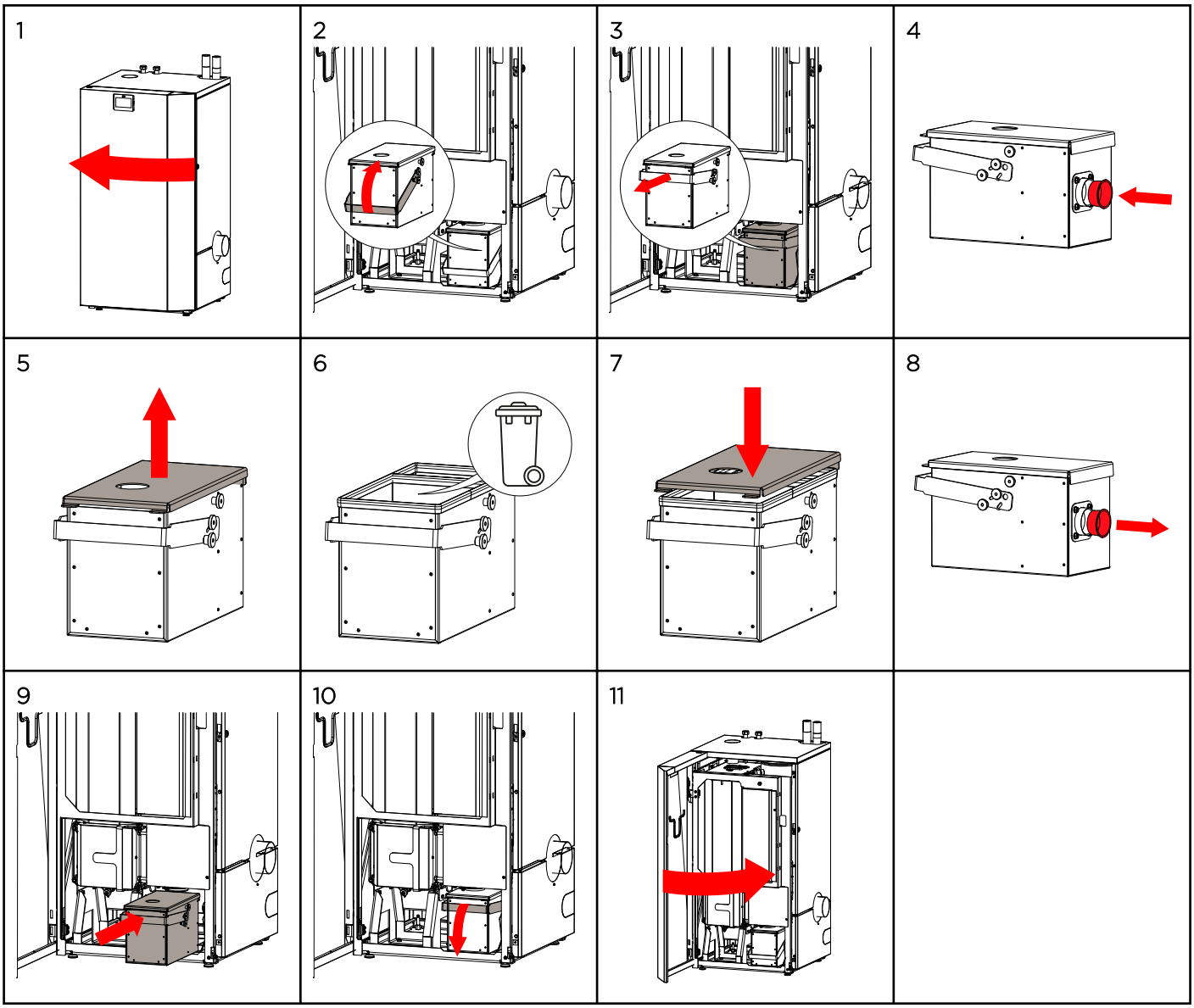

| | |
|---|---|
| 1 | Flammraumtemperaturfühler |
| 2 | Kesselfühler |
| 3 | Sicherheitstemperaturbegrenzer |

# 10 Reinigung, Wartung und Reparaturen

Regelmäßige Kontrollen der Heizungsanlage sind Voraussetzung für einen zuverlässigen, effizienten und umweltfreundlichen Betrieb.

Aufgrund von Temperaturschwankungen können am Betonflammrohr Haarrisse und Dehnfugen entstehen. Diese haben keinen Einfluss auf die Funktion und Effizienz des Pelletkessels.

## 10.1 Entleeren der Aschebox



**Hinweise Aschebox**

Quittieren Sie gegebenenfalls die Fehlermeldung “Aschebox”.

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten sollte die Aschebox regelmäßig entleert werden.
Durch aktivierung der Funktion Aschemessung bekommt der Kunde rechtzeitig eine Benachrichtigung. Weitere Informationen erhalten Sie in der Touch-Bedienanleitung.

⚠GEFAHR

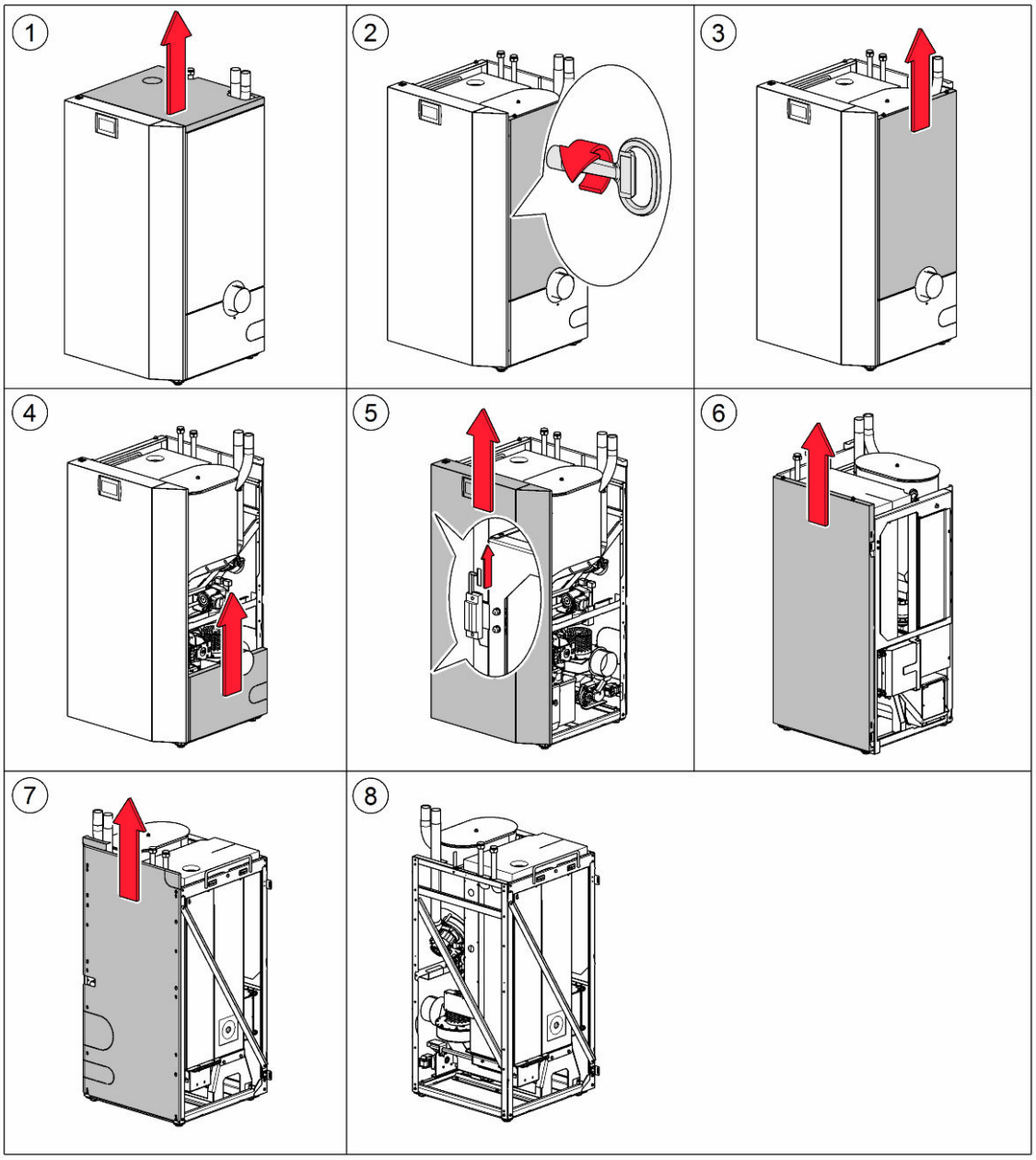
Brandgefahr

Entsorgen Sie keine heiße Asche in einem brennbaren Behälter.

## 10.2 Demontage der Verkleidung

*ACHTUNG*

Vor Entriegelung der Frontverkleidung mit dem Vierkantschlüssel muss der Heizkessel über den Hauptschalter abgeschaltet werden.



## 10.3 Jährliche Kesselreinigung

*ACHTUNG*

Entleeren Sie immer beide Ascheboxen!

Beachten Sie: Quittieren Sie gegebenenfalls die Fehlermeldung "Aschebox".

*ACHTUNG*

Die jährliche Kesselreinigung wird im Zuge der jährlichen Wartung vom Fachhandwerker durchgeführt. Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

*ACHTUNG*

Der Pelletskessel ist mit einer automatischen Reinigungseinrichtung ausgestattet, die den Wärmetauscher täglich reinigt. Darüber hinaus müssen Sie 1x jährlich (vor Beginn der Heizsaison) eine generelle händische Kesselreinigung durchführen bzw. durchführen lassen.

*ACHTUNG*

Saugen Sie vor jeder Heizsaison den Unterbau der Aschebox frei.

⚠WARNUNG

Verbrennungsgefahr

Kesselreinigung nur in kaltem Kesselzustand.
Schalten Sie die Heizungsanlage min. 6 Stunden vor dem Öffnen ab.
Machen Sie die Anlage vor den Wartungsarbeiten mittels Hauptschalter stromlos.

⚠VORSICHT

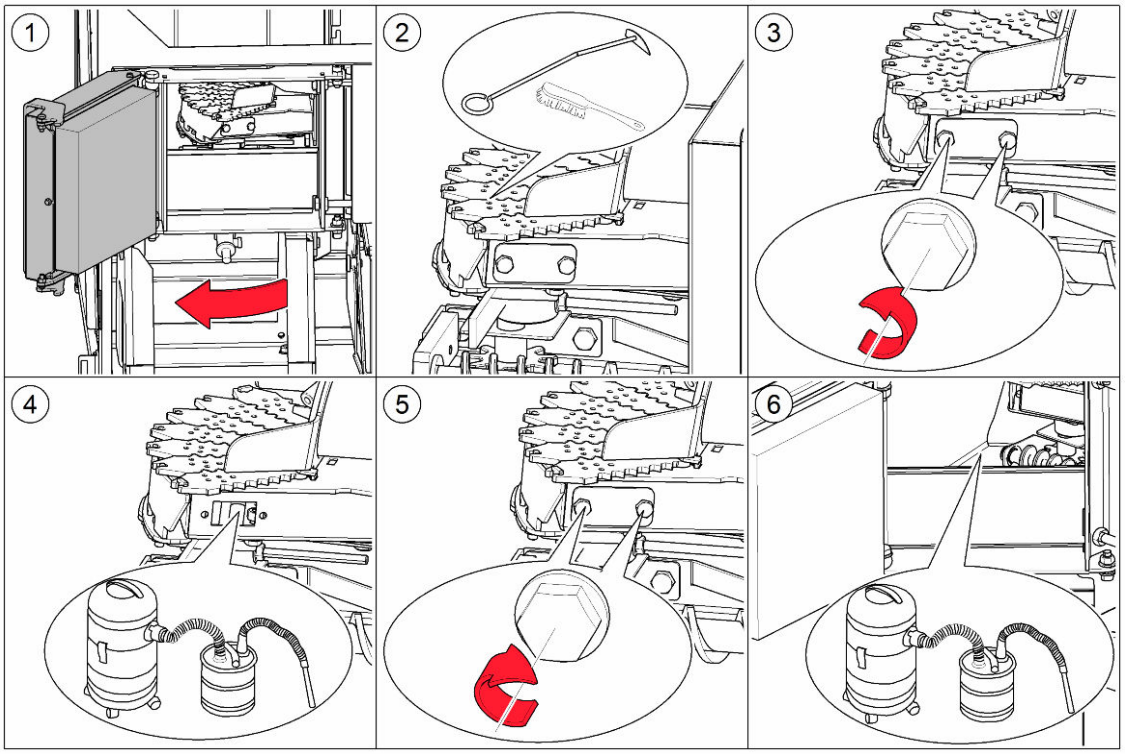
Schnittverletzungen durch scharfkantige Teile

Benutzen Sie Handschuhe.

*ACHTUNG*

Kontrollieren bzw. reinigen Sie bei der jährlichen Reinigung auch das Verbindungsstück zum Schornstein.

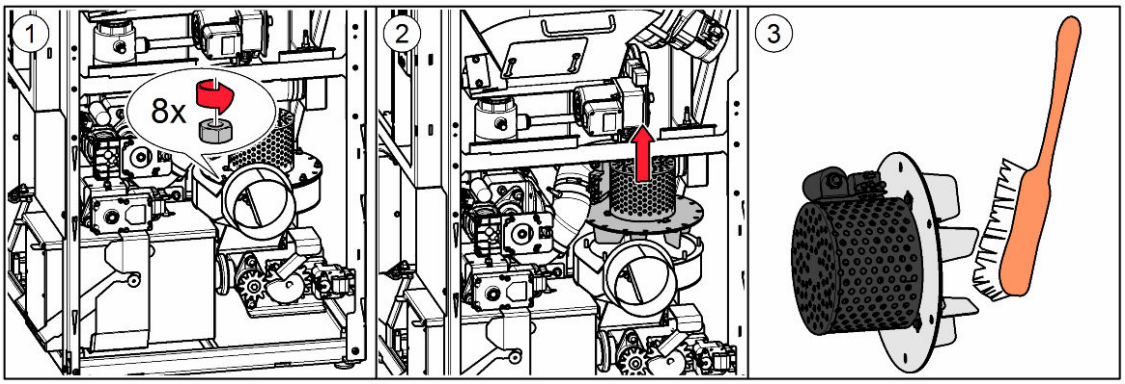
**Vorgangsweise bei der Kesselreinigung:**



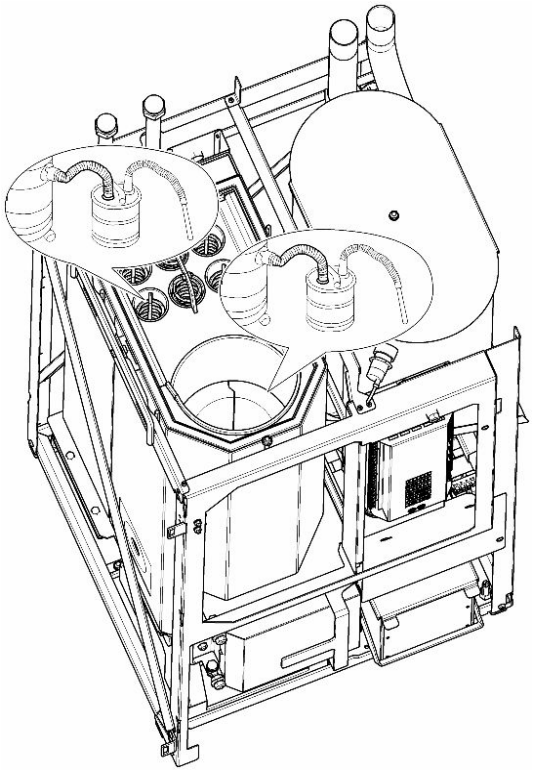

Die einzelnen Glieder der Multisegmentbrennschale dürfen nicht angehoben sein!

**Reinigung Saugzugventilator:**

(Kessel muss vorher ausgeschaltet werden)

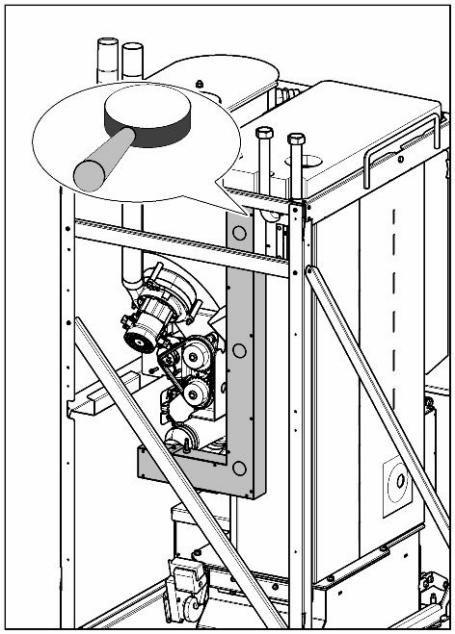


**Wartung Wärmetauscher:**



**Kontrolle Zuluftleitung:**

(Kessel muss vorher ausgeschaltet werden)

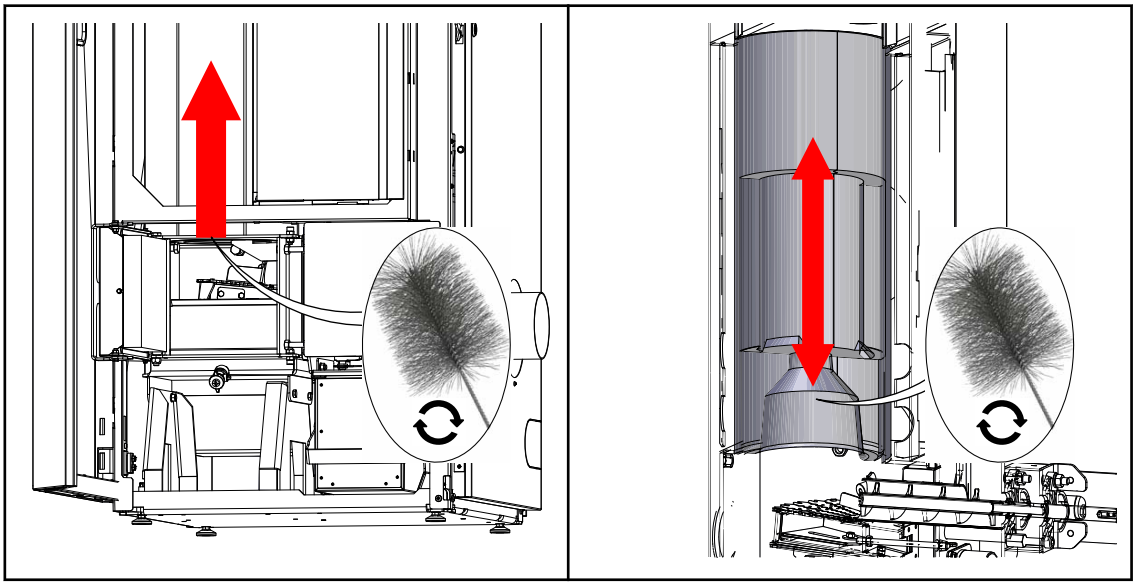


Prüfen der Zuluftleitung auf freie Durchgängigkeit. Zuluftleitung wieder mit Kesseldeckel verbinden und Verbindung auf Dichtheit kontrollieren!

**Reinigung Flammrohr**

Im Störfall kann die beigelegte Reinigungsbürste benutzt werden, um eventuelle Verstopfungen im Flammrohr zu lösen.

Nach dem Öffnen der Kesseltür mit der Reinigungsbürste den grau markierten Bereich reinigen und dabei die Reinigungsbürste drehen!



Nur bei 16 - 18 kW!

## 10.4 Wartungsintervalle

ÖkoFEN empfiehlt, regelmäßig /jährlich eine Wartung durch einen ÖkoFEN Servicetechniker oder einen autorisierten Fachpartner durchführen zu lassen. Der Umfang einer Wartung geht über die Reinigung des Kessels hinaus und beinhaltet z.B. auch die Überprüfung der Geräte, Anlagenteile und Sicherheitseinrichtungen, ggf. Anpassungen von Einstellungen, Probebetrieb und Anfertigung eines Wartungsprotokolls.

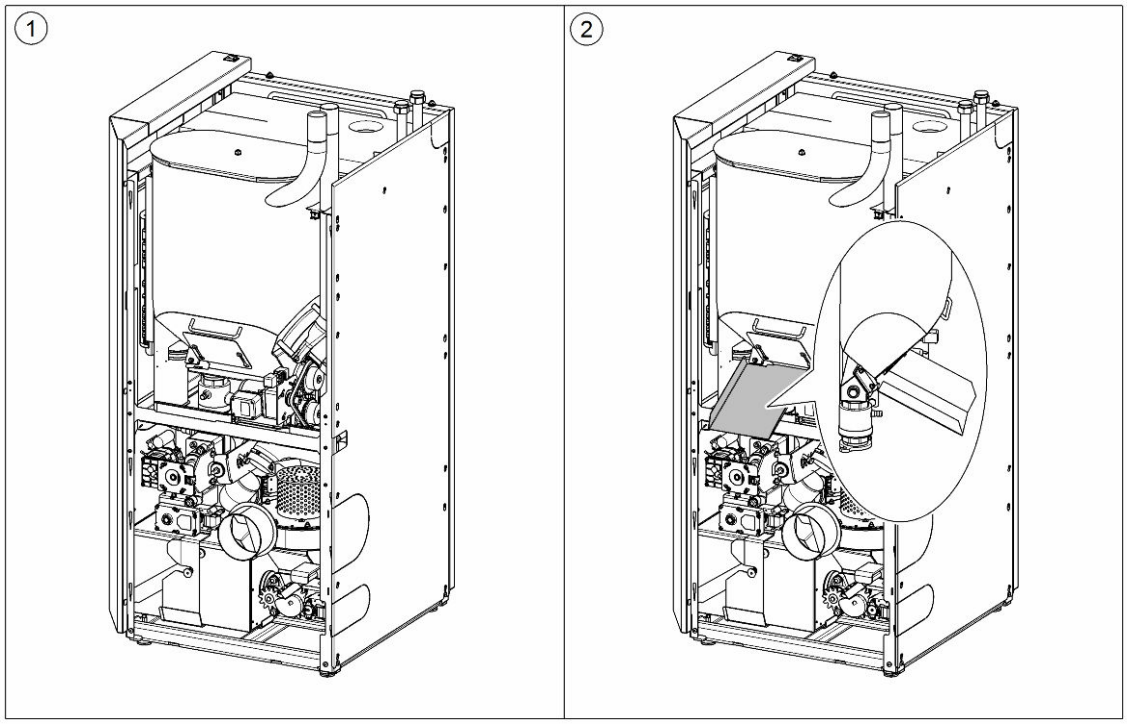
*ACHTUNG*

Planmäßige Wartung / Reinigung nach 1800 Volllaststunden oder 7 Tonnen Pelletsverbrauch.

Am Bedienteil können im Menü Pellematic Compact die Benachrichtigungen für die Wartungsintervalle aktiviert werden.
Weitere Informationen dazu finden Sie in der Touch-Bedienungsanleitung.

### 10.4.1 Ablassen der Pellets

**Sollte ein Ablassen der Pellets aus dem Zwischenbehälter notwendig sein, nehmen Sie die mitgelieferte Pelletsrampe zu Hilfe.**




## 10.5 Reparaturen

- Lassen Sie Reparaturen nur von autorisiertem Fachpersonal durchführen.
- Verwenden Sie ausschließlich Original ÖkoFEN Ersatzteile.
- Die Verwendung von nicht Original ÖkoFEN Ersatzteilen führt zu Garantieverlust.

## 10.6 Kontrolltätigkeiten im Heiz- und Lagerraum

Die regelmäßige Kontrolle der Heizungsanlage bewahrt vor Störungen und unerwarteten Ausfällen.

**Heizraum:**

- Prüfen Sie, dass keine brennbaren Materialien im Heizraum gelagert sind.
- Prüfen Sie, dass keine Wäsche im Heizraum hängt.
- Prüfen Sie die Anzeige am Bedienteil auf Störmeldungen.
- Prüfen Sie das Abgasrohr und den Kamin. Lassen Sie diese regelmäßig (min. 1x jährlich) reinigen.

**Lagerraum:**

**⚠GEFAHR**

Erstickungsgefahr

Belüften Sie den Pelletslagerraum vor dem Betreten ausreichend.
Schalten Sie die Heizungsanlage vor dem Betreten ab.

Prüfen Sie den Lagerstand im Pelletslagerraum oder Gewebetank und bestellen Sie rechtzeitig Pellets.

## 10.7 Ersatzteile

ÖkoFEN gewährleistet, dass Ersatzteile mindestens 10 Jahre nach dem Auslaufen einer Modellreihe vorrätig sind.

## 10.8 Entsorgungshinweise

- Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung gemäß Abfallwirtschaftsgesetz.
- Recyclebare Materialien können in getrenntem und gereinigtem Zustand der Wiederverwertung zugeführt werden.

### 10.8.1 Entsorgung der Verpackung

Als Vertragsbestandteil wird festgelegt, dass die Entsorgung des Verpackungsmaterials fachgerecht durch den Wiederverkäufer (Händler oder Heizungsbauer von ÖkoFEN) zu erfolgen hat.

# 11 Störungen

**Dieses Kapitel beschreibt Störungen, Störmeldungen und Hinweise am Pelletskessel.**

*ACHTUNG*

Sachschaden und Garantieverlust

Lassen Sie die Behebung von Störungen nur von einem autorisierten Fachberater durchführen.

**Grundsätzlich unterscheidet man:**

1. Störungen ohne Störmeldungen am Display;
2. Störungen mit Störmeldungen am Display;
3. Hinweise am Display;

### 1. Störungen ohne Störmeldungen am Display

| Es erscheint keine Anzeige am Display. | |
|---|---|
| Ursache: | Unterbrechung der Stromversorgung durch allgemeinen Stromausfall. |
| | Fehlerstromschutzschalter (FI) oder Leitungsschutz ist ausgeschaltet. |
| | Hauptschalter oder NOT AUS Schalter ausgeschaltet. |
| Behebung der Störung: | Fehlerstromschutzschalter oder Leitungsschutz einschalten. |
| | Hauptschalter oder NOT AUS einschalten. |
| *Nach Wiederherstellung der Stromversorgung startet die Heizungsanlage automatisch.* | |

Trifft keine der beschriebenen Ursachen zu, rufen Sie einen autorisierten Fachmann.

### 2. Störungen mit Störmeldungen am Display

Tritt in der Heizungsanlage ein Störung auf, schaltet die Anlage automatisch ab und am Display sehen Sie eine entsprechende Störmeldung. Eine detaillierte Beschreibung der Störmeldungen finden Sie in der Montageanleitung.

Rufen Sie einen autorisierten Fachmann zur Behebung der Störung

### 3. Hinweise am Display

Hinweise am Display
Das Display zeigt: “Asche”
Die Aschebox ist voll.

## 11.1 Übersicht der Störungsmeldungen

**Auflistung aller Störungsmeldungen am Display**

**FB = Fühlerbruch - KS = Kurzschluss**

| Code | Anzeige | Eingang / Ausgang | Betroffenes Bauteil | Lösungs-tabelle |
|---|---|---|---|---|
| 1001 | HK1 Vorlauf FB | X4 oder X5 | Heizkreisregler | *(→ 1a)* |
| 1002 | WW1 Ein Fühler FB | X6 | | |
| 1003 | Außenfühler FB | X2 | | |
| 1004 | Kesselfühler FB | X3 | | |
| 1008 | TPO1 FB | X7 | | |
| 1009 | TPM1 FB | X8 | | |
| 1010 | Kollektor1 FB | X15 | Heizkreisregler | *(→ 2)* |
| 1011 | Speicher Unten1 FB | X9 oder X10 | Heizkreisregler | *(→ 1a)* |
| 1012 | Vorlauf Ertrag1 FB | X16 | | |
| 1013 | Ruecklauf Ertrag1 FB | X17 | | |
| 1014 | Best Kesselfühler1 FB | X13 | | |
| 1017 | Kaskade Ein Fühler FB | X3 oder X7 | | |
| 1018 | Kaskade Aus Fühler FB | X3 oder X8 | | |
| 1019 | Zirkulation RL1 FB | X14 | | |
| 1020 | WW1 Aus Fühler FB | X6 oder X7, X8, X9 | | |
| 2001 | HK1 Vorlauf KS | X4 oder X5 | Heizkreisregler | *(→ 1b)* |
| 2002 | WW1 Ein Fühler KS | X6 | | |
| 2003 | Außenfühler KS | X2 | | |
| 2004 | Kesselfühler KS | X3 | | |
| 2008 | TPO1 KS | X7 | | |
| 2009 | TPM1 KS | X8 | | |
| 2010 | Kollektor1 KS | X15 | Heizkreisregler | *(→ 2)* |

| Code | Anzeige | Eingang / Ausgang | Betroffenes Bauteil | Lösungs-tabelle |
|---|---|---|---|---|
| 2011 | Speicher Unten1 KS | X9 oder X10 | Heizkreisregler | *(→ 1b)* |
| 2012 | Vorlauf Ertrag1 KS | X16 | | |
| 2013 | Ruecklauf Ertrag 1 KS | X17 | | |
| 2014 | Best Kesselfühler 1 KS | X13 | | |
| 2017 | Kaskade Ein Fühler KS | X3 oder X7 | | |
| 2018 | Kaskade Aus Fühler KS | X3 oder X8 | | |
| 2019 | Ruecklauf Ertrag1 KS | X14 | | |
| 2020 | WW1 Aus Fühler KS | X6 oder X7, X8, X9 | | |
| 3001 | HK1 Vorlauf | X4 oder X5 | Heizkreisregler | *(→ 1c)* |
| 3002 | WW1 Ein Fühler | X6 | | |
| 3003 | Außenfühler | X2 | | |
| 3004 | Kesselfühler | X3 | | |
| 3008 | TPO1 | X7 | | |
| 3009 | TPM1 | X8 | | |
| 3010 | Kollektor1 | X15 | Heizkreisregler | *(→ 2)* |
| 3011 | Speicher Unten1 | X9 oder X10 | Heizkreisregler | *(→ 1c)* |
| 3012 | Vorlauf Ertrag1 | X16 | | |
| 3013 | Ruecklauf Ertrag1 | X17 | | |
| 3014 | Best Kesselfühler1 | X13 | | |
| 3017 | Kaskade Ein Fühler | X3 oder X7 | | |
| 3018 | Kaskade Aus Fühler | X3 oder X8 | | |
| 3019 | Zirkulation RL1 | X14 | | |
| 3020 | WW1 Aus Fühler | X6 oder X7, X8, X9 | | |
| 4005 | Heizkreisregler1 BUS | X1A oder X1B | BUS–Netzwerk RS485 | *(→ 3)* |
| 4006 | PE1 BUS | X1A oder X1B | | |
| 4007 | Fernbedienung BUS | X1A oder X1B | Funk | *(→ 3a)* |
| 4015 | Fernbed Touch1 BUS | X1A oder X1B | Heizkreisregler | *(→ 3)* |
| 4016 | Master BUS | X1A oder X1B | | |
| 4021 | Funk-Fernbedienung - kein Signal | | Funk | *(→ 3a)* |
| 4022 | Externer Fehler KS | X20 | Heizkreisregler | *(→ 1b)* |

| Code | Anzeige | Eingang / Ausgang | Betroffenes Bauteil | Lösungs-tabelle |
|---|---|---|---|---|
| 4023 | Funk-Fernbedienungsempfänger | | Funk | *(→ 3a)* |
| 4024 | Externer Sensor HK | | | |
| 4025 | Funk-Fernbedienung - Batteriewarnung | | | |
| 5000 | PE1 Reservefühler1 FB | R1 | Kesselsteuerung | *(→ 1a)* |
| 5001 | PE1 Reservefühler1 KS | R1 | Kesselsteuerung | *(→ 1b)* |
| 5002 | PE1 Reservefühler2 FB | R2 | Kesselsteuerung | *(→ 1a)* |
| 5003 | PE1 Reservefühler2 KS | R2 | Kesselsteuerung | *(→ 1b)* |
| 5004 | PE1 Außenfühler FB | AF | Kesselsteuerung | *(→ 1a)* |
| 5005 | PE1 Außenfühler KS | AF | Kesselsteuerung | *(→ 1b)* |
| 5006 | PE1 Kesselfühler FB | KF | Kesselsteuerung | *(→ 1a)* |
| 5007 | PE1 Kesselfühler KS | KF | Kesselsteuerung | *(→ 1b)* |
| 5008 | PE1 Abgasfühler FB | RGF | Kesselsteuerung | *(→ 4)* |
| 5010 | PE1 Flammraumfühler FB | FRT | | |
| 5012 | PE1 Unterdruckmessdose FB | UP | Kesselsteuerung | *(→ 5)* |
| 5013 | PE1 Unterdruckmessdose KS | UP | | |
| 5016 | PE1 Analogeingang2 FB | AE2 | Kesselsteuerung | *(→ 6)* |
| 5018 | PE1 Motor Turbine | VAK | Kesselsteuerung | *(→ 8)* |
| 5019 | PE1 Glühstab | ZUEND | Kesselsteuerung | |
| 5020 | PE1 Motor Aschebox | AV | Kesselsteuerung | |
| 5021 | PE1 Motor Res1 | RES1 | Kesselsteuerung | |
| 5022 | PE1 Magnetventil | MA | Kesselsteuerung | |
| 5023 | PE1 Motor Reinigung | RM | | |
| 5024 | PE1 Abgasgebläse | SZ | Kesselsteuerung | |
| 5025 | PE1 Umwaelzpumpe | UW | | |
| 5026 | PE1 Motor Raumentnahme | RA | Kesselsteuerung | *(→ 9)* |
| 5027 | PE1 Motor Res2 | ZW | Kesselsteuerung | *(→ 8)* |
| 5028 | PE1 Motor Zwischen | RES1 | Kesselsteuerung | |
| 5029 | PE1 Motor Einschub | ES | Kesselsteuerung | |
| 5030 | PE1 Lueftergebläse | LUFT | | |
| 5031 | PE Endschalter Kugelschleuse | DE1 | Kesselsteuerung | *(→ 17)* |

| Code | Anzeige | Eingang / Ausgang | Betroffenes Bauteil | Lösungs-tabelle |
|---|---|---|---|---|
| 5032 | PE1 Not-Aus | NOT | Kesselsteuerung | *(→ 11)* |
| 5033 | PE1 Sicherheitsth | STB | | |
| 5034 | PE1 Zuendung | generiert | Kesselsteuerung | *(→ 12)* |
| 5035 | PE1 Zuendung | | | *(→ 12)* |
| 5036 | PE1 FlammÜberwachung | | | *(→ 13)* |
| 5037 | PE1 FlammÜberwachung | | | *(→ 13)* |
| 5038 | PE1 BSK offen | BSK 1 2 | Kesselsteuerung | *(→ 14)* |
| 5039 | PE1 BSK geschlossen | BSK 3 4 | | |
| 5040 | PE1 BSK Endschalter | BSK 1 2 3 4 | | |
| 5041 | PE1 Unterdruck | UP, SZ, LUFT | Kesselsteuerung | *(→ 5)* |
| 5042 | PE1 Unterdruck | UP, SZ, LUFT | | |
| 5043 | PE1 Saugsystem Befuellung | KAPZW, RA | Kesselsteuerung | *(→ 15)* |
| 5044 | PE1 Aschebox entleeren | ESAV, AV | Kesselsteuerung | *(→ 16)* |
| 5045 | PE1 Kugelschleuse | DE1 | Kesselsteuerung | *(→ 17)* |
| 5046 | PE1 externer Fehler | AnalogIN | Kesselsteuerung | *(→ 7)* |
| 5047 | PE1 Motor Einschub / Asche voll | ES | Kesselsteuerung | *(→ 10)* |
| 5048 | PE1 Brenngasfühler FB | RGF | Kesselsteuerung | *(→ 18)* |
| 5050 | PE1 Asche prüfen | generiert | Kesselsteuerung | *(→ 19)* |
| 5051 | Reserved | DE1 | Kesselsteuerung | *(→ 20)* |
| 5052 | PE1 Deckel Behälteranlage offen | AK | Kesselsteuerung | *(→ 21)* |
| 5053 | PE1 Asche Warnung | ESAV, AV | Kesselsteuerung | *(→ 16)* |
| 5054 | PE1 Pellets Warnung | AE2 | Kesselsteuerung | *(→ 22)* |
| 5055 | Fehler Ausgang VAK | VAK | Kesselsteuerung | *(→ 23)* |

| Code | Anzeige | Eingang / Ausgang | Betroffenes Bauteil | Lösungs-tabelle |
|---|---|---|---|---|
| 5056 | Fehler Ausgang ZUEND | ZUEND | Kesselsteuerung | |
| 5057 | Fehler Ausgang AV | AV | Kesselsteuerung | |
| 5058 | Fehler Ausgang RES2 | RES2 | Kesselsteuerung | |
| 5059 | Fehler Ausgang MA | MA | Kesselsteuerung | |
| 5060 | Fehler Ausgang RA | RA | Kesselsteuerung | |
| 5061 | Fehler Ausgang SM | SM | Kesselsteuerung | |
| 5062 | Fehler Ausgang SZ | SZ | Kesselsteuerung | *(→ 24)* |
| 5063 | Fehler Ausgang UW | UW | Kesselsteuerung | |
| 5064 | Fehler Ausgang LUFT | LUFT | Kesselsteuerung | |
| 5065 | Fehler Ausgang RA1 | RA1 | Kesselsteuerung | |
| 5066 | Fehler Ausgang RES1 | RES1 | Kesselsteuerung | |
| 5067 | Fehler Ausgang ZW | ZW | Kesselsteuerung | |
| 5068 | Fehler Ausgang ES | ES | Kesselsteuerung | |

**1a**

Fühler KTY2K - Heizkreisregler + Kesselsteuerung (Fehler 1001 bis 1020 und 5000 bis 5007) – Fühlerbruch

| | | | |
|---|---|---|---|
| Code: | 1001 | HK1 Vorlauf FB | X4 |
| | 1002 | WW1 Ein Fühler FB | X6 |
| | 1003 | Außenfühler FB | X2 |
| | 1008 | TPO1 FB | X7 |
| | 1009 | TPM1 FB | X8 |
| | 1011 | Speicher Unten1 FB | X9 |
| | 1012 | Vorlauf Ertrag1 FB | X16 |
| | 1013 | Ruecklauf Ertrag1 FB | X17 |
| | 1014 | Best Kesselfühler1 FB | X13 |
| | 1017 | Kaskade Ein Fühler FB | X3 |
| | 1018 | Kaskade Aus Fühler FB | X3 |
| | 1019 | Zirkulation RL1 FB | X14 |
| | 1020 | WW1 Aus Fühler FB | X6 |
| | 5004 | PE1 Außenfühler FB | AF |
| | 5006 | PE1 Kesselfühler FB | KF |

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers ist offen

*Information für den Servicetechniker:*
Fühler nicht angesteckt ► Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

| Code: | 1004 | Kesselfühler FB | X3 |
|---|---|---|---|

**Beschreibung:** Der Messkreis des Fühlers ist offen

*Information für den Servicetechniker:*
Fühler nicht angesteckt ► Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

Netzspannung fällt unter 195V ► Elektroinstallation prüfen

Sicherung F2 defekt ► Sicherung tauschen

| Code: | 5000 | PE1 Reservefühler1 FB | R1 |
|---|---|---|---|
| | 5002 | PE1 Reservefühler2 FB | R2 |

**Beschreibung:** Der Messkreis des Fühlers ist offen

*Information für den Servicetechniker:*
Fühler nicht angesteckt ► Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

Die Eingänge R1 und R2 an der Kesselsteuerung können optional als Pufferfühler, Raumsensor, Vorlauffühler und Warmwasserfühler verwendet sein.

**1b**

Fühler KTY2K - Heizkreisregler + Kesselsteuerung (Fehler 2001 bis 2020 und 5000 bis 5007) – Kurzschluss

| | | | |
|---|---|---|---|
| Code: | 2001 | HK1 Vorlauf KS | X4 |
| | 2002 | WW1 Ein Fühler KS | X6 |
| | 2003 | Außenfühler KS | X2 |
| | 2004 | Kesselfühler KS | X3 |
| | 2008 | TPO1 KS | X7 |
| | 2009 | TPM1 KS | X8 |
| | 2011 | Speicher Unten1 KS | X9 |
| | 2012 | Vorlauf Ertrag1 KS | X16 |
| | 2013 | Ruecklauf Ertrag 1 KS | X17 |
| | 2014 | Best Kesselfühler 1 KS | X13 |
| | 2017 | Kaskade Ein Fühler KS | X3 |
| | 2018 | Kaskade Aus Fühler KS | X3 |
| | 2019 | Ruecklauf Ertrag1 KS | X14 |
| | 2020 | WW1 Aus Fühler KS | X6 |
| | 4022 | Externer Fehler KS | X20 |
| | 5005 | PE1 Außenfühler KS | AF |
| | 5007 | PE1 Kesselfühler KS | KF |

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers hat einen Kurzschluss

*Information für den Servicetechniker:*
Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur unterhalb Messbereich (< -10 °C)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Code: | 5001 | PE1 Reservefühler1 KS | R1 |
| | 5003 | PE1 Reservefühler2 KS | R2 |

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers hat einen Kurzschluss

*Information für den Servicetechniker:*
Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur unterhalb Messbereich (< -10 °C)

Die Eingänge R1 und R2 an der Kesselsteuerung können optional als Pufferfühler, Raumsensor, Vorlauffühler und Warmwasserfühler verwendet sein.

**1c**

Fühler KTY2K - Heizkreisregler (Fehler 3001 bis 3020) – andere Fehler

| | | | |
|---|---|---|---|
| Code: | 3001 | HK1 Vorlauf | X4 |
| | 3002 | WW1 Ein Fühler | X6 |
| | 3003 | Außenfühler | X2 |
| | 3004 | Kesselfühler | X3 |
| | 3008 | TPO1 | X7 |
| | 3009 | TPM1 | X8 |
| | 3011 | Speicher Unten1 | X9 |
| | 3012 | Vorlauf Ertrag1 | X16 |
| | 3013 | Ruecklauf Ertrag1 | X17 |
| | 3014 | Best Kesselfühler1 | X13 |
| | 3017 | Kaskade Ein Fühler | X3 |
| | 3018 | Kaskade Aus Fühler | X3 |
| | 3019 | Zirkulation RL1 | X14 |
| | 3020 | WW1 Aus Fühler | X6 |

Beschreibung: Eingang defekt

*Information für den Servicetechniker:*
Eingang am Heizkreisregler defekt ► Heizkreisregler tauschen

**2**

Kollektorfühler (Fehler 1010, 2010, 3010)

| Anzeige: [1010] Kollektor FB |
|---|
| **Beschreibung:** Kollektorfühlerbruch, Messkreis Kollektorfühler (X15) ist offen<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler nicht angesteckt ► Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren<br><br>Fühler defekt ► Widerstandswert messen (1k Ω bei 0 °C) ggf. tauschen<br><br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen<br><br>Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich |

| Anzeige: [2010] Kollektor KS |
|---|
| **Beschreibung:** Messkreis Kollektorfühler (X15) ist kurzgeschlossen<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler defekt ► Widerstandswert messen (1k Ω bei 0 °C) ggf. tauschen<br><br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen |

| Anzeige: [3010] Kollektor-Fühlereingang |
|---|
| **Beschreibung:** Fühlereingang X15 am Heizkreisregler defekt<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Eingang am Heizkreisregler defekt ► Eingang am Heizkreisregler tauschen, Heizkreisregler tauschen |

**3**

Bus (Fehler 4005, 4006, 4015, 4016)

| Anzeige: [4005] Heizkreisregler BUS |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Heizkreisregler und Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren<br><br>keine Spannungsversorgung ► BUS-Verbindung am Heizkreisregler prüfen<br><br>Unterschiedliche Software-Version ► Softwareupdate der einzelnen Komponenten durchführen |

| Anzeige: [4006] Pellematic BUS |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Kesselsteuerung und Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren<br><br>Sicherung F2 defekt ► Sicherung F2 tauschen<br><br>Netzspannung fällt unter 195V ► Elektroinstallation prüfen<br><br>Ein Folgekessel hat keine Netz-Spannungsversorgung ► Netz-Spannungsversorgung prüfen und ggf. herstellen |

| Anzeige: [4015] Fernbed Touch BUS |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Bedienteil und Touch-Fernbedienung<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren<br><br>nicht kompatible Sofware-Version ► Prüfen Sie die Software-Version des Bedienteils und der Kesselsteuerung |

| Anzeige: [4016] Master BUS |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler in der BUS-Verbindung zum Master-Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren |

**3a**

Funk (Fehler 4007, 4021, 4023, 4024, 4025)

| Anzeige: [4007] Fernbedienung BUS |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Heizkreisregler und Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren<br><br>keine Spannungsversorgung ► Prüfen Sie die Software-Version des Bedienteils und der Kesselsteuerung<br>Unterschiedliche Software-Version ► Softwareupdate der einzelnen Komponenten durchführen |

| Anzeige: [4021] Funk-Fernbedienung - kein Signal |
|---|
| **Beschreibung:** Funk-Fernbedienung liefert kein Signal.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Akku leer ► Akku über USB-Anschluss aufladen<br>Funk-Fernbedienung außerhalb Reichweite ► Funk-Fernbedienung näher zum Funk-Empfänger platzieren<br>Funk-Fernbedienung defekt ► Funk-Fernbedienung tauschen |

| Anzeige: [4023] Funk-Fernbedienungsempfänger |
|---|
| **Beschreibung:** Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil ► Verbindung kontrollieren / herstellen<br>Funk-Fernbedienungsempfänger defekt ► Funk-Fernbedienungsempfänger tauschen |

| Anzeige: [4024] Externer Sensor HK |
|---|
| **Beschreibung:** Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler nicht angesteckt ► Fühler anstecken, Stecker prüfen<br>Fühler defekt ► Fühler tauschen<br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren<br>Eingang der Kesselsteuerung defekt ► Kesselsteuerung tauschen<br>Eingang des Touch-Bedienteils defekt ► Touch-Bedienteil tauschen |

| Anzeige: [4025] Funk-Fernbedienung - Batteriewarnung |
|---|
| **Beschreibung:** Der Ladestand des Akkus ist gering<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Der Ladestand des Akkus ist gering ► Akku über USB-Anschluss aufladen |

**4**

Flammraumfühler (Fehler 5008, 5010)

| Anzeige: [5008] PE Abgasfühler FB |
|---|
| **Beschreibung:** Abgasfühlerbruch, Messkreis Abgasfühler ist offen – Eingang RGF<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler nicht angesteckt ► Fühler am Eingang anstecken<br><br>Fühler defekt ► Fühler messen (ca. 5 mV bei 125 °C) ggf. tauschen<br><br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen<br><br>Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (max. 1100 °C)<br><br>Messeingang defekt ► Kesselsteuerung tauschen |

| Anzeige: [5010] PE Flammraumfühler FB |
|---|
| **Beschreibung:** Flammraumfühlerbruch, Messkreis Flammraumfühler ist offen – Eingang FRT<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler nicht angesteckt ► Fühler am Eingang anstecken<br><br>Fühler defekt ► Fühler messen (ca. 5 mV bei 125 °C) ggf. tauschen<br><br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen<br><br>Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (max. 1100 °C)<br><br>Eingang der Kesselsteuerung defekt ► Kesselsteuerung tauschen<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**5**

Unterdruckmessdose (Fehler 5012, 5013, 5041, 5042)

| Anzeige: [5012] PE Unterdruckmessdose FB |
|---|
| **Beschreibung:** Messkreis der Unterdruckmessung offen<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler defekt ► Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen<br><br>kein Signal ► Unterdruckmessdose tauschen<br><br>falsches Signal ► Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen |

| Anzeige: [5013] PE Unterdruckmessdose KS |
|---|
| **Beschreibung:** Messkreis der Unterdruckmessung hat einen Kurzschluss<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler defekt ► Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen<br><br>Signal zu hoch ► Signal über 10V<br><br>falsches Signal ► Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen |

| Anzeige: [5041] [5042] PE Unterdruck |
| --- |
| Beschreibung: Wird der Unterdruck im Kessel innerhalb der Fehlerzeit (60 sec.) nach 3 Versuchen nicht erreicht, erscheint die Störungsmeldung [5042].<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Die Kesseltür ist offen ► Kesseltür zur Gänze schließen.<br>Der Kessel ist verunreinigt ► Führen Sie eine Kesselreinigung durch.<br>Zu wenig Verbrennungsluft ► Stellen Sie sicher, dass der Kessel mit ausreichend Frischluft versorgt ist.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Schlauch der Unterdruckmessdose ist nicht verbunden ► Schlauch verbinden<br><br>Schlauch der Unterdruckmessdose ist verstopft ► Schlauch lösen, Schlauch ausblasen<br><br>Unterdruckmessdose defekt ► Ändert sich der Wert des Unterdrucks innerhalb von 7 Minuten nicht, ist die Unterdruckmessdose defekt ► Unterdruckmessdose tauschen<br><br>Verkabelung der Unterdruckmessdose falsch ► Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren<br><br>Unterdruck zu gering ► Schlauch der Unterdruckmessdose prüfen ► Lufteinlass über der Aschetür durchbürsten (nur bei PES 10 - 64). ► Kesseltür auf Dichtheit prüfen, Abgasabführung des Kessels auf Verunreinigung prüfen, ggf. reinigen<br><br>Brennwertwärmetauscher des Kessels auf Verunreinigung prüfen, ggf. reinigen<br><br>Bei Brennwertgeräten im Falle von Verunreinigungen ► Wasserzulauf bzw. Reinigungssystem prüfen<br><br>Abgasgebläse des Kessels auf Verunreinigung prüfen und ggf. reinigen ► Abgasgebläse des Kessels auf Funktion prüfen und ggf. tauschen<br><br>falsche Kesseleinstellungen ► Einstellungen im Menü Unterdruck kontrollieren<br><br>Funktion der Lüfterklappe prüfen und gegebenenfalls reinigen<br><br>Zu wenig Verbrennungsluft ► Luftzufuhr zum Kessel prüfen<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**6**

Analogeingang (Fehler 5014, 5016)

| Anzeige: [5014] / [5016] PE Analogeingang 1/2 FB |
|---|
| **Beschreibung:** Analoger Eingang 1 / 2 Fühlerbruch, Messkreis vom analogen Eingang offen – Eingang AE1/AE2<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>falsches Signal ► Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen<br><br>Fühler defekt ► Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen<br><br>Wiegesystem ist aktiv (Eingang AE2) ► Einstellungen prüfen im Menü Pellematic - Füllstand<br><br>Wiegesystem nicht angeschlossen ► Stecker vom Wiegesystem anschließen und Lernen durchführen<br><br>Bei geschlossenem Messkreis am Eingang AK wurde Lernen durchgeführt (nur bei FA CP021D). ► Lernen nur durchführen wenn der Messkreis am Eingang AK offen ist. |

**7**

externer Fehler (Fehler 5046)

| Anzeige: [5046] externer Fehler |
|---|
| **Beschreibung:** Der Messkreis vom Eingang AnalogIN hat einen Kurzschluss.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie die Schmutzwasserpumpe (falls vorhanden) und führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen<br><br>Der Eingang AnalogIN kann für externe Geräte mit potenzialfreiem Störmeldekontakt zur Visualisierung eines Gerätefehlers verwendet werden – z.B. Schmutzwasserpumpe bei Brennwertgeräten. |

**8**

Motor

Die Störungsmeldungen der Tabellen 8 und 9 erscheinen nur, wenn in der Codeebene im Menü Pellematic ► Ausgänge die Stromschwellen aktiviert sind.

| |
|---|
| Anzeige:<br>[5018] PE Motor Turbine<br>[5019] PE Glühstab<br>[5020] PE Motor Aschebox (Ausgang AV)<br>[5022] PE Magnetventil<br>[5023] PE Motor Reinigung<br>[5024] PE Abgasgebläse (Ausgang SZ)<br>[5025] PE Umwaelzpumpe (Ausgang UW)<br>[5027] PE Motor Res2 (Ausgang RES2)<br>[5029] PE Motor Einschub (Ausgang ES)<br>[5030] PE Lueftergebläse (Ausgang LUFT)<br>[5021] PE Motor RES1<br>[5028] Motor Zwischen |
| **Beschreibung:** Störungen am Ausgang<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Motor/Pumpe/Gebläse defekt ► Motor/Pumpe/Gebläse tauschen<br><br>Überhöhte Stromaufnahme ► eingestellte Grenzwerte im Menü Ausgänge prüfen |

**9**

Motor Raumentnahme - RA1 (Fehler 5026)

Die Störungsmeldungen der Tabellen 8 und 9 erscheinen nur, wenn in der Codeebene im Menü Pellematic ► Ausgänge die Stromschwellen aktiviert sind.

| Anzeige: [5026] Motor Raumentnahme1 |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler am Motor Raumentnahme – Ausgang RA<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Motor ausgesteckt ► Motor einstecken, Kabelverbindung prüfen<br><br>Thermokontakt (Klixon) hat ausgelöst ► Motor abkühlen lassen<br><br>Motor steckt fest ► Pellets und Staub aus Schnecke entfernen<br><br>Motor defekt ► Motor tauschen<br><br>falsche Verkabelung Motor Raumentnahme ► Verkabelung prüfen (Thermokontakt Klixon)<br><br>Überhöhte Stromaufnahme ► eingestellte Grenzwerte prüfen<br><br>**System mit Saugsonde:** Prüfen Sie, ob der Kurzschlussbügel am 5-poligen Stecker vom Motor Raumentahme zwischen Pin 15 & 16 angebracht ist.<br><br>**Beachten Sie:** Die Störungsmeldung erscheint auch bei Schneckenanlagen, wenn 4 Minuten lang keine Pellets am KAP RA (Kapazitiver Sensor am Brenner) sichtbar sind. |

**10**

Motor Einschub/Asche voll (nur bei Pellematic Smart – Fehler 5047)

| Anzeige: [5047] Motor Einschub/Asche voll - nur bei Pellematic Smart |
|---|
| **Beschreibung:** Der Motorstrom der Brennerschnecke/Ascheschnecke übersteigt die werksseitig eingestellte Maximalschwelle (Standard 180mA)<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Entleeren Sie den vollen Aschebehälter.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Brennerschnecke oder Ascheschnecke ist blockiert ► Leichtgängigkeit der Schnecken prüfen<br><br>Überhöhte Stromaufnahme ► eingestellte Grenzwerte prüfen |

**11**

Not-Aus / Sicherheitsthermostat (Fehler 5032, 5033)

| Anzeige: [5032] NOT AUS |
|---|
| **Beschreibung:** Not-Aus Schalter wurde betätigt – Eingang NOT-AUS<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob der Not-Aus Schalter betätigt wurde. Der Not-Aus Schalter befindet sich meist beim Eingang zum Heizraum.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Stecker Not-Aus (41 43) an der Kesselsteuerung ausgesteckt ► Stecker Not-Aus an der Kesselsteuerung einstecken, Kabelverbindung prüfen<br><br>NOT–AUS-Schalter defekt ► NOT–AUS-Schalter tauschen |

| Anzeige: [5033] Sicherheitsth - STB |
|---|
| **Beschreibung:** Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst – Eingang STB<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. Nur nach Absprache mit Ihrem Servicetechniker darf dieser zurückgesetzt werden.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>STB ausgesteckt ► STB einstecken, Kabelverbindung prüfen<br><br>STB defekt ► STB tauschen<br><br>Ein Kessel im Kaskadensystem hat die Netz-Spannungsversorgung verloren► prüfen Sie die Spannungsversorgung der Kesselsteuerung<br><br>Ausgangsfehler ► bei einem Ausgangsfehler wird auch der Fehler STB ausgelöst<br><br>Ein 230V Ausgang ist defekt ► 230V Ausgänge prüfen, Überprüfung mittels Strommessung durchführen<br><br>Sicherung F2 defekt ► Sicherung tauschen |

Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.

**12**

Zündung (Fehler 5034, 5035)

| Anzeige: [5034] PE Zuendung |
| --- |
| **Beschreibung:** Zündkriterium wurde nach 3 Versuchen nicht erreicht.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br>Reinigen Sie das Zündrohr und das Brennteller im Brennraum.<br>Prüfen Sie ob der Flammraumfühler nach durchgeführter Kesselreinigung wieder korrekt platziert wurde.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Glühstab defekt ► Widerstandswert Glühstab prüfen (ca. 200 Ω) ggf. tauschen<br><br>Unzureichende Luftzirkulation ► Lüfterklappe prüfen, Funktion Brennergebläse, Zugluft frei von Belag<br><br>Flammraumfühler/Abgasfühler verschmutzt ► Flammraumfühler/Abgasfühler prüfen<br><br>Das Zündkriterium (50 °C) bei Verwendung eines Rauchgasfühlers wurde nicht erreicht ► Rauchgasfühler prüfen und ggf. tauschen<br><br>Das Zündkriterium (120 °C) bei Verwendung eines Flammraumfühlers wurde nicht erreicht ► Flammraumfühler prüfen und ggf. tauschen<br><br>Keine Pellets am Brennteller vorhanden ► Austragungssystem vom Pelletslager bis zum Zwischenbehälter prüfen<br><br>Pelletslagerraum leer ► Dauereinschub nach Befüllung des Lagerraums einmalig aktivieren<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

| Anzeige: [5035] PE Zuendung |
|---|
| **Beschreibung:** Zündkriterium wurde nach 3 Versuchen nicht erreicht.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br>Reinigen Sie das Zündrohr und das Brennteller im Brennraum.<br>Prüfen Sie ob der Flammraumfühler nach durchgeführter Kesselreinigung wieder korrekt platziert wurde.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Glühstab defekt ► Glühstab prüfen (ca. 200 Ω) ggf. tauschen<br><br>Unzureichende Luftzirkulation ► Lüfterklappe prüfen, Funktion Brennergebläse, Zugluft frei von Belag<br><br>Flammraumfühler/Abgasfühler verschmutzt ► Flammraumfühler/Abgasfühler prüfen<br><br>Das Zündkriterium (50 °C) bei Verwendung eines Rauchgasfühlers wurde nicht erreicht ► Rauchgasfühler prüfen und ggf. tauschen<br><br>Das Zündkriterium (120 °C) bei Verwendung eines Flammraumfühlers wurde nicht erreicht ► Flammraumfühler prüfen und ggf. tauschen<br><br>Keine Pellets am Brennteller vorhanden ► Austragungssystem vom Pelletslager bis zum Zwischenbehälter prüfen<br><br>Pelletslagerraum leer ► Dauereinschub nach Befüllung des Lagerraums einmalig aktivieren<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**13**

PE FlammÜberwachung (Fehler 5036)

| Anzeige: [5036] PE FlammÜberwachung |
|---|
| **Beschreibung:** Fällt die Flammraumtemperatur im Modus Leistungsbrand unter 120 °C, wird ein Überwachungszeitraum von 12 Minuten gestartet (Glühstab aktiv + erhöhter Einschub + Abgasgebläse + Luft). Steigt die Temperatur in diesem Zeitraum nicht an, wird die Störungsmeldung ausgegeben, welche 2x automatisch quittiert wird. Steigt die Temperatur nach dem dritten Versuch nicht an, erscheint die Störungsmeldung [5037].<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Brückenbildung im Zwischenbehälter ► Brückenbildung beseitigen<br><br>Saugintervall zu hoch ► Saugintervall verringern |

**14**

Fehler Brandschutzklappe BSK (5038, 5039, 5040)

| Anzeige: [5038] PE BSK offen |
|---|
| **Beschreibung:** Die Endlage Brandschutzklappe (BSK) Auf wurde nach 150 Sekunden nicht erreicht.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>BSK ausgesteckt ► BSK einstecken, Kabelverbindung prüfen<br><br>BSK erreicht den Endschalter AUF nicht ► Kugelhahn auf Leichtgängigkeit prüfen<br><br>Kein Signal obwohl Kugelhahn offen ist ► Verkabelung prüfen, BSK prüfen<br><br>Sicherheitstemperaturbegrenzer am Brenner hat aufgrund zu hoher Oberflächentemperatur ausgelöst ► Oberflächentemperatur vom Brenner zu hoch<br><br>Motor Brandschutzklappe defekt ► Motor Brandschutzklappe prüfen<br><br>Kugelhahn defekt ► Kugelhahn prüfen<br><br>Zusatztrelais VAK defekt ► Zusatzrelais VAK prüfen, 24 Volt Versorgung messen<br><br>Saugturbine nicht angesteckt ► Saugturbine anstecken. 24 Volt Versorgung zu Zusatzrelais VAK messen. |

| Anzeige: [5039] PE BSK geschlossen |
|---|
| **Beschreibung:** Die Endlage Brandschutzklappe Zu wurde nach 150 Sekunden nicht erreicht.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>BSK ausgesteckt ► BSK einstecken, Kabelverbindung prüfen<br><br>BSK erreicht den Endschalter ZU nicht ► Kugelhahn auf Leichtgängigkeit prüfen. Prüfen, ob Fremdteile das Schließen verhindern<br><br>Kein Signal obwohl Kugelhahn geschlossen ist ► Verkabelung prüfen, BSK prüfen<br><br>Sicherheitstemperaturbegrenzer am Brenner hat ausgelöst ► Der Kessel geht aufgrund zu hoher Oberflächentemperatur vom Brenner in Störungsbetrieb<br><br>Motor Brandschutzklappe defekt ► Motor Brandschutzklappe prüfen<br><br>Kugelhahn defekt ► Kugelhahn prüfen<br><br>Zusatztrelais VAK defekt ► Zusatzrelais VAK prüfen , 24 Volt Versorgung messen<br><br>Saugturbine nicht angesteckt ► Saugturbine anstecken. 24 Volt Versorgung zu Zusatzrelais VAK messen. |

| Anzeige: [5040] PE BSK Endschalter |
|---|
| **Beschreibung:** Beide Endschalter (Eingang BSK 5-6 und Eingang BSK 3-4) der Brandschutzklappe (BSK) sind gleichzeitig geschlossen<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Beide Endschalter BSK aktiv ► BSK prüfen, Kabelverbindung prüfen, Stecker prüfen |

**15**

Saugsystem (Fehler 5043)

| Anzeige: Saugsystem Befüllung |
| --- |
| Beschreibung: Behälter ist trotz 3 Saugzyklen zu je 14 Minuten nicht vollständig befüllt. Zwischen den einzelnen Saugzyklen ist eine Pausenzeit aktiv. Die Pausenzeit ist gleich der Saugzeit.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Entnahmesystem stopft ► Entnahmesystem auf Leichtgängigkeit prüfen<br><br>Entnahmesystem bringt keine Pellets ► Brückenbildung im Pelletslagerraum - Brückenbildung beseitigen<br><br>Saugturbine ausgesteckt ► Saugturbine einstecken<br><br>Kabelverbindung prüfen ► Motor Raumentnahme einstecken bzw. anschließen<br><br>Saugschlauch defekt oder falsch montiert ► Saugschlauch tauschen oder korrekte Montage prüfen<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**16**

Aschebox entleeren (Fehler 5044) – Asche Warnung (Fehler 5053)

| Anzeige: [5044] PE Aschebox entleeren |
|---|
| Beschreibung: Aschebehälter nahezu voll<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Entleeren Sie den vollen Aschebehälter und prüfen Sie den Ascheauslass am Kessel auf eventuelle Verstopfungen. |

| Anzeige: [5053] PE Asche Warnung |
|---|
| Beschreibung: Aschebehälter nahezu voll<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Entleeren Sie den vollen Aschebehälter und prüfen Sie den Ascheauslass am Kessel auf eventuelle Verstopfungen.<br><br>Stellen Sie sicher, dass die Aschebox korrekt verschlossen und eingerastet ist.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Endschalter defekt ► Endschalter tauschen<br><br>Motor-Drehzahl zu gering ► Motor, Reed- / Induktiven Sensor und Mikroschalter prüfen |

**17**

Kugelschleuse (nur bei Pellematic Smart, Smart XS, Condens und Compact)

| Anzeige: [5031] PE Endschalter Kugelschleuse – nur bei Pellematic Smart, Condens und Compact |
|---|
| Beschreibung: Die Endposition der Kugelschleuse wurde nach 2 Minuten nicht erkannt (Mikroschalter am Zwischenbehälter).<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Position der Kugelschleuse am Zwischenbehälter nicht erreicht (Mikroschalter schaltet nicht)<br><br>Pellets Blockade ► Pelletsblockade beseitigen<br><br>Motor RES1 nicht aktiviert ► Motor RES1 aktivieren<br><br>Endschalter defekt ► Verkabelung prüfen, Endschalter prüfen und ggf. tauschen |

| Anzeige: [5045] PE Kugelschleuse – nur bei Pellematic Smart, Condens und Compact |
|---|
| Beschreibung: Störungsmeldung erscheint, sobald am Eingang KAP RA für 2 Minuten keine Pellets vorhanden sind. Diese Störungsmeldung quittiert sich vier Mal bevor eine Störung ausgegeben wurde.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Brückenbildung im Zwischenbehälter ► Brückenbildung beseitigen<br><br>Staub im Zwischenbehälter ► Zwischenbehälter prüfen, entleeren und ggf. reinigen<br><br>Saugintervall zu hoch ► Saugintervall verringern (Codeebene Menü Pellematic - Saugturbine - Saugintervall)<br><br>Kapazitiver Sensor KAP RA defekt ► Kapazitiven Sensor KAP RA tauschen<br><br>KAP ZW defekt ► KAP ZW tauschen<br><br>Kugelschleuse defekt ► Kugelschleuse tauschen<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**18**

Brenngasfühler (nur bei Pellematic Smart – Fehler 5048)

| Anzeige: [5048] Brenngasfühler |
|---|
| **Beschreibung:** Fehler im Messkreis, Störungsmeldung erscheint nur bei Pellematic Smart.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Fühler defekt ► Fühler tauschen<br>Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen |

**19**

Asche prüfen (Fehler 5050)

| Anzeige: [5050] Asche prüfen |
|---|
| **Beschreibung:** Aschebox ist voll.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Entleeren Sie den vollen Aschebehälter. |

**20**

Reserved (Fehler 5051)

| Anzeige: [5051] Reserved |
|---|
| **Beschreibung:** Diese Störungsmeldung erscheint, sobald nach 20 Versuchen kein Signal am Eingang DE1 empfangen wird.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Brennteller prüfen ► Brennteller ggf. reinigen und einstellen<br><br>Reed- / Induktiver Sensor am Brennerteller keine Funktion ► Einstellung Reed- / Induktiver Sensor und Verkabelung prüfen<br><br>Reed- / Induktiver Sensor am Brennteller defekt ► Reed- / Induktiven Sensor tauschen<br><br>Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen. |

**21**

Deckel Behälteranlage offen (nur bei Pellematic PEB – Fehler 5052)

| Anzeige: [5052] PE Deckel Behälteranlage offen |
|---|
| **Beschreibung:** Deckel Behälteranlage (bei PEB) offen – Eingang AK<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Prüfen Sie ob der Deckel des Pellets-Vorratsbehälters ordnungsgemäß geschlossen ist.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Endschalter am Deckel defekt ► Schalter tauschen |

Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.

Wird an nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Spannung am Neutralleiter gemessen, werden die jeweiligen Störungsmeldungen ausgegeben.

**22**

Pellets Warnung (Fehler 5054)

| Anzeige: [5054] PE 1 Pellets Warnung |
|---|
| **Beschreibung:** Der Füllstand des Pelletslagerraums ist unter dem eingestellten Schwellwert gefallen.<br><br>*Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:*<br>Überprüfen Sie den Pelletslagerraum ob Pellets vorhanden sind.<br><br>*Information für den Servicepartner:*<br>Fühler nicht angesteckt (AE2) ► Fühler anstecken<br>Parameter falsch eingestellt ► Einstellungen im Menü Füllstand prüfen |

Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.

Wird bei nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Strom am Neutralleiter gemessen, werden die Störungsmeldungen ausgegeben.

**23**

Fehler Ausgang VAK (Fehler 5055)

| Anzeige: [5055] Fehler Ausgang VAK |
|---|
| **Beschreibung:** Die Mindestlast (60 W) vom Ausgang ist unterschritten.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Sicherung F1 defekt ► Sicherung tauschen und Anlage neu starten<br><br>Anschluss Vakuumturbine ► Kontrolle Anschluss Vakuumturbine. Es muss eine Mindestlast von 60 W vorhanden sein.<br><br>Ausgang defekt ► Überprüfung mittels Strommessung, ggf. Kesselsteuerung tauschen |

**24**

Fehler Ausgang

| Anzeige:<br>[5056] Fehler Ausgang ZUEND<br>[5057] Fehler Ausgang AV<br>[5058] RES2<br>[5059] Fehler Ausgang MA<br>[5060] Fehler Ausgang RA<br>[5061] Fehler Ausgang SM<br>[5062] Fehler Ausgang SZ<br>[5063] Fehler Ausgang UW<br>[5064] Fehler Ausgang LUFT<br>[5065] Fehler Ausgang RA1<br>[5066] Fehler Ausgang RES1<br>[5067] Fehler Ausgang ZW<br>[5068] Fehler Ausgang ES |
|---|
| **Beschreibung:** Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für die Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.<br><br>Wird an nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Spannung am Neutralleiter gemessen, werden die jeweiligen Störungsmeldungen ausgegeben.<br><br>*Information für den Servicetechniker:*<br>Anschluss fehlerhaft ► Verkabelung prüfen<br><br>Ausgang defekt ► Überprüfung mittels Strommessung, ggf. Kesselsteuerung tauschen |